

Klick, klick

Benjamin Elsner

Kameras, wohin das Auge blickt! Ich plantsche mit meinen Kindern im Freibad und wundere mich. Ein paar Meter entfernt steht eine ältere Dame bis zur Hüfte im Wasser, das Handy gezückt und auf das schwimmende Enkelchen gerichtet. Im Spechtmodus klopft sie auf das Display und knipst ein Bild nach dem anderen. Erst denke ich: OK. Wenn Sie meint. Dann aber schwimmt das Enkelchen zu uns rüber und ich lande in ihrem Fokus.

Will ich das? Im Hintergrund dieser Bilder sein? Rein rechtlich mag das ok sein, wenn ich nicht unmittelbar gezeigt werde und doch: Unangenehm! Ähnlich erlebe ich das im Urlaub. Ohne Rücksicht wird an Sehenswürdigkeiten drauflosgeknipst. Und zack, schnell damit ins Internet.

Medienanwälte warnen vor dieser Leichtfertigkeit und appellieren an unseren Respekt vor den Mitmenschen, auch Familienangehörigen gegenüber. „Behandelt eure Mitmenschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.“ rät Jesus in der Bibel. Für mich ein guter Wegweiser und im Zweifelsfall, einfach fragen!

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1